

An  
den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Umwelt und Ordnung  
Dr. Siegfried Bethlehem

**Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN  
im Rat der Stadt Gütersloh**  
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin  
Maik Steiner, Stellv. Sprecher

Böttchergasse 4  
33330 Gütersloh  
05241 26533  
fraktion@gruene-guetersloh.de  
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 4. Januar 2016

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN für den  
Ausschuss für Umwelt und Ordnung am 18.01.2016:  
LWL-Wald an der Hermann-Simon-Straße**

Sehr geehrter Herr Dr. Bethlehem,

die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellt für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 18.01.2016 den folgenden **Antrag**:

**Die Verwaltung stellt im Umweltausschuss das Konzept des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) zum Umgang mit dem Wald an der Hermann-Simon-Straße vor. Dabei soll insbesondere dargestellt werden, welche kurz-, mittel- sowie langfristigen Ziele für die Pflege des Waldes bestehen und wie der LWL sicherstellt, dass der Wald in seiner Funktion erhalten wird.**

**Begründung:**

Am 4. Januar 2016 wurde vom LWL im Wald an der Hermann-Simon-Straße eine umfangreiche und radikale Baumfällaktion durchgeführt, bei der ca. 50 Bäume gefällt wurden. Der LWL hatte - trotz zunächst anders lautender Äußerungen ihres Pressesprechers in der Presse - auf Nachfrage der Stadt (gem. Anfrage der GRÜNEN im Planungsausschuss vom 10.12.2015) sowie in einer weiteren Pressemitteilung vom 30. Dezember 2016 auf die geplanten Baumfällungen hingewiesen und eine schonende Durchführung angekündigt.

Entgegen dieser Ankündigung wurden die Baumfällungen massiv und ohne Rücksicht auf den zu erhaltenden Baumbestand durchgeführt. Dieses Vorgehen widerspricht einem schonenden, nachhaltigen Umgang mit dem Wald.

Die Verwaltung wird deshalb gebeten, das Konzept des LWL zum Umgang mit dem Wald und die Ziele für seinen Erhalt vorzustellen. Dabei soll auch darauf eingegangen werden,

- wie die Stadt sicherstellt, dass der Wald entsprechend der Darstellung im Bebauungsplan erhalten wird und
- wie sie verhindern kann, dass in Zukunft derart massive, für einen kleinen Wald ungeeignete Baumfällmaßnahmen vom LWL durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Niemann-Hollatz  
Fraktionssprecherin